

1 Eine kleinräumige Bevölkerungsprognose für Wien

Projektziel

Ziel der kleinräumigen Wiener Bevölkerungsprognose ist es, der Stadt eine Grundlage für bedarfsgerechte Planungen zur Verfügung zu stellen. Vorausschauende Planung benötigt Evidenz über die gegenwärtige Situation und Kenntnis darüber, wie sich wichtige Kennzahlen in der Zukunft verändern könnten.¹ Demographische Analysen und Prognosen stehen am Beginn vieler Planungsprozesse, da Informationen über die gegenwärtige und zukünftige Zahl der Bevölkerung sowie deren Zusammensetzung und räumliche Verteilung für viele Planungsbereiche relevant sind.²

Neben der Einschätzung zukünftiger gesellschaftspolitischer Entwicklungen wird die kleinräumige Bevölkerungsprognose für Wien vor allem im Bereich der Stadt-, Infrastruktur- und Personalplanung genutzt. Die Anforderungen an die Prognose sind vielfältig, da verschiedene Planungsbereiche und Dienststellen unterschiedliche inhaltliche, räumliche und zeitliche Planungshorizonte verfolgen. Dementsprechend bezieht sich die vorliegende Bevölkerungsprognose auf die in [Tabelle 1.0.1](#) dargestellten räumlichen und zeitlichen Maßstäbe.

Die Landesstatistik Wien (MA 23) erstellt regelmäßig kleinräumige Bevölkerungsprognosen, zuletzt im Jahr 2018.³

Seit der Prognose im Jahr 2014⁴ werden die demographischen Prozesse nach im Inland und im Ausland geborener Bevölkerung, jeweils nach Alter und Geschlecht differenziert und auf räumlicher Basis der Wiener Zählbezirke⁵ modelliert. Auch die aktuelle Prognose beruht wieder auf diesen demographischen Dimensionen, allerdings wurden erstmals neu definierte Prognoseregionen als kleinste räumliche Einheit verwendet. Die 94 Prognoseregionen wurden auf Basis der 250 Wiener Zählbezirke zusammengefasst, nicht zuletzt um zu geringe Bevölkerungszahlen in den der Prognose zugrundeliegenden kleinräumigen Einheiten zu vermeiden.

Ausgangslage

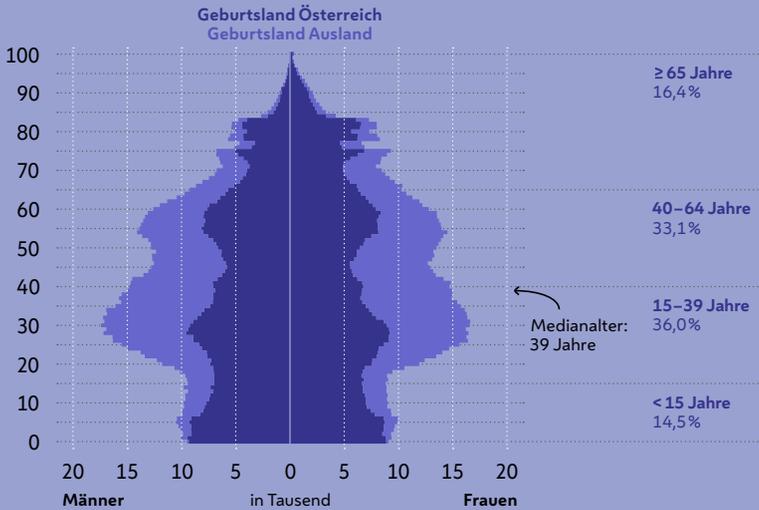
Ausgangspunkt für die kleinräumige Bevölkerungsprognose 2023 ist die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Wien am 1.1.2023 nach Alter, Geschlecht und Geburtsland sowie deren räumliche Verteilung in den 23 Gemeindebezirken und 94 Prognoseregionen. Das Bevölkerungsregister sowie die Wanderungsstatistik und die Statistik der Standesfälle (Geburten und Sterbefälle) der Statistik Austria dienen dieser Bevölkerungsprognose und den vorangegangenen Analysen als Datengrundlage.

Am 1.1.2023 waren 1.982.097 Personen mit Hauptwohnsitz in Wien gemeldet,

1.0.1 Räumliche und zeitliche Maßstäbe der kleinräumigen Bevölkerungsprognose in Wien — 2023

Räumlicher Maßstab	Zeitlicher Maßstab
Wien	30 Jahre bis 2053
23 Gemeindebezirke	20 Jahre bis 2043
94 Prognoseregionen	10 Jahre bis 2033

1.0.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Geburtsland in Wien — 2023 Bevölkerung zu Jahresbeginn (absolut, Alter in Jahren)



Quellen: Statistik Austria, Landesstatistik Wien (MA23)

wobei mehr als ein Drittel (39,3%) der Wienerinnen und Wiener im Ausland geboren wurde. Knapp zwei Drittel (65,1%) der im Ausland geborenen Bevölkerung sind zwischen 20 und 54 Jahre alt und stellen somit nahezu die Hälfte (49,5%) der Wiener Bevölkerung im Haupterwerbsalter (siehe Abb. 1.0.2).

Insgesamt sind mehr als zwei Drittel (69,1%) der Wiener Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (zwischen 15 und 64 Jahre), 16,4% sind 65 Jahre und älter und 14,5% sind jünger als 15 Jahre. Die demographisch besonders relevante

Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter der Familiengründung zwischen 20 und 39 Jahren macht nahezu ein Drittel (31,1%) der Wiener Bevölkerung aus.

Demographisch gesehen ist Wien das jüngste österreichische Bundesland. Das Medianalter lag in Wien am 1. 1. 2023 bei 39 Jahren, was bedeutet, dass die Hälfte der Wiener Bevölkerung zum Stichtag jünger (bzw. älter) als 39 Jahre alt war. In den anderen Bundesländern betrug das Medianalter zwischen 42 Jahren in Vorarlberg und 48 Jahren im Burgenland.

Räumlich verteilen sich die rund zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner der Bundeshauptstadt auf 23 Gemeindebezirke bzw. 94 Prognoseregionen. Die Bevölkerungsgröße der Gemeindebezirke (siehe Abb. 1.0.3) ist dabei recht unterschiedlich und reichte zu Jahresbeginn 2023 von 16.620 im 1. Bezirk (Innere Stadt) bis zu 218.415 im 10. Bezirk (Favoriten). Die Bevölkerungszahl von Favoriten liegt damit etwas über jener von Linz (210.118), der drittgrößten Stadt Österreichs. Die beiden nördlich der Donau gelegenen Bezirke, der 21. und der 22. Bezirk (Floridsdorf und Donaustadt), hatten mit 183.859 bzw. 212.658 Einwohnerinnen und Einwohnern am 1.1.2023 zusammen eine deutlich größere Bevölkerung als Graz, die zweitgrößte Stadt Österreichs (mit einer Bevölkerungszahl von 298.479).

Angesichts der relativ hohen Bevölkerungszahlen von 100.000 und teilweise deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohnern in einigen der 23 Wiener Gemeindebezirke berücksichtigt die vorliegende Bevölkerungsprognose auch die kleinräumigen Entwicklungen in den 94 Prognoseregionen der Stadt. Wie bei den Wiener Gemeindebezirken variieren auch bei den Prognoseregionen (siehe Abb. 1.0.4) die Bevölkerungszahlen. Allerdings wurde bei der Zusammenfassung der 250 Zählbezirke auf Prognoseregionen darauf geachtet, dass die Bevölkerungsstruktur möglichst homogen und die Bevölkerungsgröße nicht unter 10.000 liegt. Die durchschnittliche Bevölkerungszahl der 94 Prognoseregionen lag am 1.1.2023 bei 21.086 hauptwohnsitzgemeldeten Personen (und der Median bei 20.205).

In den folgenden Kapiteln werden Annahmen und Ergebnisse der aktuellen Prognose auf Ebene der Gesamtstadt, der Wiener Gemeindebezirke und der Prognoseregionen dargestellt. Einen Rückblick auf die demographischen Trends der letzten Jahrzehnte, die dazu führten, dass Wien wieder eine Zwei-Millionen-Metropole wurde, haben wir im Wien 1x1-Blog besprochen.⁶ Detaillierte Informationen zur Methodik hinter dieser Bevölkerungsprognose und der räumlichen Einteilung in die 94 Wiener Prognoseregionen finden sich im Methodenbericht „Kleinräumige Bevölkerungsprognose Wien 2023“.⁷

¹ Wilson, T. and Rees, P. (2005). Recent Developments in Population Projection Methodology: A Review. *Population, Space and Place* 11, 337–360.

² Fassmann, H. (2002). Demographie und Raumordnung. In: Feichtinger, G., Gisser, R. und Kytir, J. (Hrsg.). *Demographie im interdisziplinären Kontext. Festschrift 25 Jahre Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Schriftenreihe des Instituts für Demographie* 16. Vienna Institute of Demography: Austrian Academy of Sciences.

³ Bauer, R. et al. (2018). Kleinräumige Bevölkerungsprognose Wien 2018. *Statistik Journal Wien* 1/2018. Stadt Wien (MA 23).

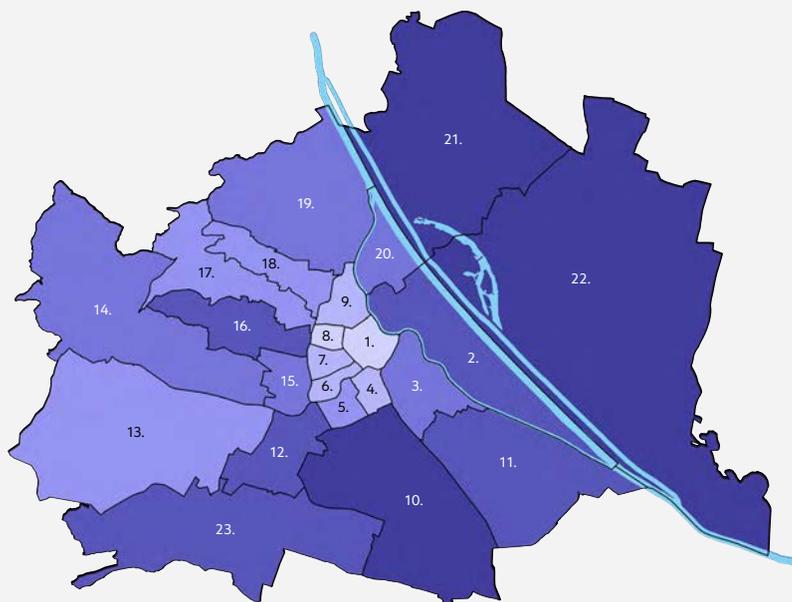
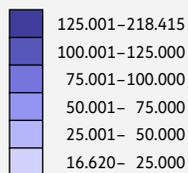
⁴ Lebhart, G. et al. (2014). Bevölkerungsentwicklung in Wien und den 23 Gemeindebezirken. *Statistik Journal Wien* 1/2014. Stadt Wien (MA 23).

⁵ Zählbezirke sind regionale Untergliederungen von Gemeinden. Es handelt sich dabei um territoriale statistische Einheiten, für welche Strukturdaten erhoben und bereitgestellt werden.

⁶ Wien 1x1-Blog (2023). Wien ist wieder Zwei-Millionen-Metropole: Wie es dazu kam (<https://wien1x1.at/zwei-millionen-metropole>).

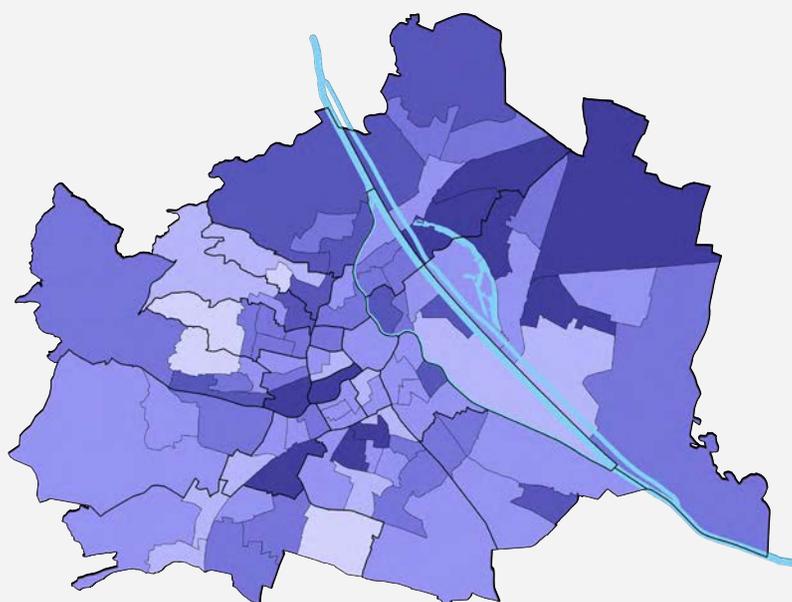
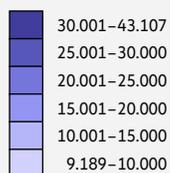
⁷ Springer, M. et al. (2023). Methodenbericht Kleinräumige Bevölkerungsprognose Wien 2023 (<https://www.wien.gv.at/statistik/bevoelkerung/prognose>).

1.0.3 **Bevölkerungsstand in den Wiener Gemeindebezirken — 2023** Bevölkerung zu Jahresbeginn (absolut)



Quellen: Statistik Austria, Landesstatistik Wien (MA23)

1.0.4 **Bevölkerungsstand in den Wiener Prognoseregionen — 2023** Bevölkerung zu Jahresbeginn (absolut)



Quellen: Statistik Austria, Landesstatistik Wien (MA23)